

George F. Vorst,
(Nachfolger von Emil Martin.)
APOTHEKER
Die Anfertigung von Rezepten
geschieht in zuverlässiger sachverständiger Weise.
Gäde der Süd Meridian Straße und
Russell Avenue.

Hie sige s.
Indianapolis, Ind., 25. Sept'br 1898.

Civilkundgebung.

Die angeführten Namen sind die des Gatters oder
der Mutter.
S e d d e r s .
J. C. Meyer, R. 23. Sept.
Schuyler Coffey Daugherty, R. 16. Sept.
Thomas M. Sims, R. 24. Sept.
Charles P. Hollingsworth, R. 24. Sept.
M. W. Lurel, R. 20. Sept.
Frank Kelly, — 22. Sept.
H e i r a t e n .
Patrick Doherty mit Lizzie Allen.
John H. Ballard mit Sallie Butler.
George B. Bell mit Lena Prostien.
Thos. M. Budanow mit Emma Sharp.
Thos. W. Myers mit Ella Tener.
T o d .
Clarissa Engle, 77 J. 27. Sept.
Lorenz Owens, 40 J. 23. Sept.

— 35 Fälle von Diphtheria, 2 Fälle von Scharlachfeber und 1 Fall von Malaria liegt in der Stadt.

Der Zilker Club veranstaltete am Sonntag, den 14. Oktober ein Konzert in der Männerhalle.

Raute Mucho's "Best Havana Cigars".

Der Paraguari-Sängerkor ist am 28. Oktober sein erstes Konzert dieser Saison in der Mozart Halle.

W. L. Brown, Adoolat, Vance Block, Zimmer 23.

George Gayle und Peter Treeter haben gestern einen Faustkampf miteinander vereinbart.

Nur \$3 nach St. Louis und zurück per Zug. Diese Tickets sind bis auf Weiteres jetzt läßlich zu haben, wodurch jeder in den Stand gesetzt wird, die St. Louis Fair zu besuchen. Ferner billige Raten nach allen Punkten im Westen und Südwesten vom 24. September 8. und 22. Oktober. Erstandt auch bei dem Ticket-Agenten der B. & O. Lines: No. 2 Bates Building, 138½ Süd Illinois Str. und im Union Depot.

J. C. Peck, Post-Agent.

Der hiesige Baseball Club wurde gestern von dem Chicago Club mit 10 gegen 3 besiegt.

Das neue Plaster an der Washington Straße sieht sehr hübsch zu werden, aber die Arbeit schreitet sehr langsam vorwärts.

Mucho's Cigarrenladen befindet sich in No. 199 Old Washington Straße.

General Herman Lieb von Chicago wird nächsten Freitag Abend eine deutsche demokratische Rede in Englisch's Opernhaus halten.

Ein Brief von Edward Burns fiel gestern Abend an die Ecke der Meridian und Ohio Straße in einen Gasgraben und wird die Arbeit schreitet sehr langsam vorwärts.

Die besten Bürsten kauft man bei H. Schmedel, No. 423 Virginia Avenue.

Frau George Glass No. 26½ Massachusetts Ave. wohnhaft, wurde von einer Commission für irrtümlich erklart. Ihr Zustand führt von einer Nervenkrankheit her.

Wertschätzung, lange deutsche Steinen, Zigarettenpfeife etc. bei Wm. Mucho, No. 198 Old Washington Straße.

Am Brookside Ave. befinden sich zur Zeit viele Typhuskrank. In einer Klinik lagen vier Personen zu gleicher Zeit an der Krankheit darnieder und eine derselben ist gestorben.

Bundesstaat Woods hat an Stelle des Herren Simon Yandes Herren Charles Mayer, Jr., an die Commission ernannt, welche das südl. an das Postgebäude angrenzende Eigentum abzuschrägen hat.

Zu den besten Feuer-Versicherungs-Gesellschaften des Weltens gehört unbedingt die Franklin of Indianapolis. Ihre Vermögen beträgt \$232,000. Herr John Weller ist Präsident dieser anerkannten Gesellschaft und ist als Agent der folgenden Gesellschaften hier tätig: British America, Vermögen \$800,000. Detroit F. & M. Verbands \$200,000. Franklin, Ind., Vermögen \$22,000. German American, R. I., Vermögen \$5,150,000. Die Franklin hat nicht nur billige Raten, sie lädt auch zu den regelmäßigen Raten, selbst den großen Verlusten keinen Aufschlag erfordern. Dr. Deemian L. Brandt ist Solicitor für die hiesige Stadt und Umgegend.

Verlangt Mucho's "Best Havana Cigars".

Was den Gerichtssoden.

No. 12 glassen Nachfrage ist. Anna Rapp stellte \$1200 Büroschaft als Administratrix von Fred. Rapp's Nachlass.

Roseneite Stanmeier stellte \$2000 Büroschaft als Administratrix von Henry Stanmeier's Nachlass.

Criminal - Gericht.
John D. Oliver wurde wegen Großdiebstahls auf 1 Jahr nach Michigan City geschickt. Er hatte \$28 von Wm C Wright geholt.

Lula Fred soll einem Gaeste im Pyne Haus, \$16 gestohlen haben. Sie wurde auf das Verbrechen, sich zu bestossen, entlassen.

Stadtrath

Board of Councilmen.

Gestern Abend fand eine Extra-Sitzung statt, bei welcher die Herren Marley und McClelland sprachen.

Die McNeal Ordinance stand auf der Tagesordnung. Das in der letzten Sitzung ernannte Spezial-Komitee zur Prüfung der amendierten Ordinance unterbreitete einen Majoritäts- und einen Minoritätsbericht. Der erste, von den Herren Finch und Kelley unterzeichnet, empfiehlt daß die Ordinance vorläufig liegen bleibe, da in Übereinstimmung mit Richter Taylor's Entscheidung vorläufig die gesetzliche Berechtigung zur Etablierung einer elektrischen Bahn fehle. Der Minoritätsbericht, unterzeichnet von Herren Dunn, empfiehlt Passierung der Ordinance.

Nachdem die Berichte verlesen waren, entstand eine längere Debatte. Die Gegner der Ordinance stützten sich auf Richter Taylor's Entscheidung, die Befürworter derselben meinten, daß die Stadt nichts dabei zu riskieren habe, und deshalb der Gesellschaft das Wegerecht nicht vorbehalten sollte.

Der Minoritätsbericht wurde denn auch mit 16 gegen 6 Stimmen angenommen, und die Ordinance wurde passiert. Dagegen batte gestimmt die Herren Burns, Darnell, Elliott, Finch, Johnston und Kelly.

Verschiedenes.

Herr Elliott legte eine Ordinance vor, welche der Louisville, New Albany & Chicago Bahn Co. das Wegerecht durch die Stadt verleiht. Die Gesellschaft verlangt nur das Recht zur Kreuzung der Bruce und Elsie Str. und 20 Fuß der Ostseite der Goodman Straße, um eine Verbindung ihrer Linie mit der Güterbahnen herzustellen. An das Straßen-Komitee verwiesen.

Eine weitere Ordinance derselben Bahngesellschaft, durch welche sie das Wegerecht, durch welche sie das Wegerecht durch die Stadt verleiht. Die Gesellschaft verlangt nur das Recht zur Kreuzung der Bruce und Elsie Str. und 20 Fuß der Ostseite der Goodman Straße, um eine Verbindung ihrer Linie mit der Güterbahnen herzustellen. An das Straßen-Komitee verwiesen.

Ein Antrag des Herren Thalman die Naturgasgesellschaften aufzufordern, ihre offenen Gräben sofort aufzufüllen, während die Straßen-Kommunale dies auf Kosten der Gesellschaften desorgten soll, wurde einstimmig angenommen.

Dr. Kelly legte eine Petition von Bürgern der 22. Ward vor, durch welche um elektrische Beleuchtung in dem zwischen Coburn und Raymond und Shelsby und East Straße belegenen Distrikt, in welchem vollständige Dunkelheit herrscht, nachgefragt wird.

Neue Ordinanzen zur Verbesserung folgender Straßen wurden eingereicht: Nördlicher Seitenweg der Merrill Str., von Madison Avenue bis Delaware Str. — Alford Str. und Seitenwege, von Malott bis Home Ave. — Frank Straße und Seitenwege, von Jefferson bis Prospect Str.

Board of Aldermen.

Dieser Zweig des Stadtraths hatte regelmäßige Sitzung, welche jedoch nur ein paar Minuten dauerte, da nur wenige Routinegeschäfte zu erledigen waren.

Was soll ich thun?

Die Symptome von Galle sind wohl bekannt. Sie sind nicht gleich bei verschiedenen Personen. Ein Bildhauer ist leichter betroffen. Galle aber hat er leider Appetit für Fleische, aber keinen für Nahrungsmittel. Seine Zunge sieht immer schlecht aus. Wenn sie nicht belebt ist, ist sie menigfach rauh.

Die Verdunstungskräfte ist ganz außer Ordnung und Diarrhoe oder Schwindfieber mag das Symptom sein. Oft befindet man sich auch in Anfälle von Blutverlusten, Magenschmerzen, Magenbeschwerden, treten ein. Dies zu jedem, probte Green's August Flower's Es kostet wenig und Lautwurf deuten eine Wirktheit.

Die Untersuchung gegen Mr. Bruce

wurde heute von der Commission fortgesetzt. Mr. Bruce war selbst erschienen und Herr Hovey trat als Verteidiger für sie auf. Derselbe fragte sie, ob sie noch immer glaubt, daß der Advokat Herod mehr als \$300 erhalten habe, und sie sagte, daß nachdem ihre Anklage in diesem Punkte widerlegt worden sei, sie kein Recht mehr habe, dies zu glauben. Dr. Walter stellte allerlei spöttische Fragen an die Dame, diese ließ sich aber keineswegs verstellen und antwortete ebenso vernünftig wie der Fragesteller fragte.

Don Seiten Hovey's war Dr. W. B. Fletcher vorgeladen worden, derselbe war aber schon vor Beginn der Verhandlung wieder fortgegangen. Dr. Walter und Dr. Hodges stellten ihre Anklage dahin fest, daß Mr. Bruce vor in Begzug auf einen Punkt, daß Advokat Herod sie betrogen habe, nicht zurechnungsfähig sei. Sie sei übrigens harmlos und könne bei ihren Verwandten verbleiben.

Der Advokat Hovey bestand darauf, daß die Commission sich auf seinen Wahlvorschlag einzige ehe Dr. Fletcher als Zeuge vernommen sei. Dr. Walter und Dr. Hodges schienen es nicht gerne zu sehen, konnten aber nichts dagegen machen und die Commission verlängerte sich bis 2 Uhr heute Nachmittag, was aber um 2½ Uhr noch nicht wieder in Sitzung kam.

Eben Nachmittag um 3 Uhr einigte sich die Commission auf den Wahlvorschlag, daß Mr. Bruce irrelinny sei.

Dr. Fletcher halte ausgesagt, daß er die Dame nicht genugend kenne, um ein Urteil über sie zu haben.

Das Verlangen nach einem Milch-Inspektor

war fürstlich, nachdem man eine mit Raubkundschaft behaftete Kuh bei einem Milch-Bäuerle hier gefunden hatte, ziemlich laut geworden, aber die Geschichte ist schon längst wieder im Sand verlaufen, und es müssen erst wieder neue Beweise der Notwendigkeit für Anstellung eines Milch-Inspektors erbracht werden, ehe man wieder davon spricht. Diese Beweise sind übrigens gestellt durch den Tierarzt T. L. Armstrong geliefert worden. Der Genannte war auf Land gerufen worden, um eine Herde Vieh, welche leidend war, zu untersuchen.

Darunter befand sich auch eine Kuh, ein sehr häßliches Vieh, welches aber, wie die Eigentümerin versicherte, schon seit mehreren Monaten unpassabel war. Dr. Armstrong erklärte sofort, daß die Kuh Lungenschwund im höchsten Grade habe, und ordnete die Euthanasie des Tieres an. Man öffnete das Tier und fand die Verunreinigung des Thierers bestätigt. Beide Lungen waren vermehrt zerfressen, daß man glaubt, daß die Kuh seit wenigstens drei Jahren mit der Krankheit befasst war. Die Milch derselben ist aber seit mit dem größten Appetit verzehrt worden.

Dr. Hart vom Gesundheitsrat wird nach Wissensschein die Stadt zur Anstellung eines Milchinspektors zu veranlassen.

Ein Attogramm.

Charles W. Meekel, ein Plumber und Gasreiniger an Nord Pennsylvania Straße, möchte gern ein Attogramm. David A. Meyers in Attogram. Die Alita werden mit \$7,648 angegeben, die Verbindlichkeiten sind nicht bekannt, sind aber vielleicht höher.

Die populäre See Biss

verläuft Tickets nach allen Stationen in Kansas, Nebraska, Arkansas, Texas, Colorado und anderen Punkten im Westen und Süden am 25. September, 9. u. 23. Oktober zum halben Preise. Tickets gültig 30 Tage. Naheres bei den Agenten der See Line, No. 2 Bates Building, 138½ Süd Illinois Straße und 18½ Süd Illinois Straße.

Unglücksfälle.

Harry McHenry, ein Weichensteller der Lake Erie Bahn, erlitt gestern Abend beim Rangieren eines Zuges eine Quetschung der rechten Hand. Der Mann wohnt No. 130 Süd East Straße, wurde aber nach dem St. Vincent Hospital gebracht.

Dem Zimmerman James H. Whistler wurde gestern, während er in seinem Garten an Woodland Avenue arbeitete, von unbekannter Hand ein Stein an den Kopf geschleudert. Die Verleugnung ist leicht.

Grundgerichtsamt - Übertragungssatz.

James T. Porter an Rebecca J. King, die weibliche Hälfte von Outlot 143, § 9487.19.

Mary Abel an Geo. W. Abel, Teil von Lot 14 in Merrill's Subdivision, Outlot 106, ebenso Theile von den Lots 115 und 114 in McCarthy's Subb.

Martha A. Elton an Claude D. Elton, Theil vom nordöstlichen Viertel der Section 12, Township 16, nördlich von Range 4, östlich, 13 Adr. umfassend.

\$40.

John F. Wallard an Augustus Keifer, Teil von Lot 5 in Pratt's Subb., Outlot 171. \$2500.

Anton Schmidt an Louis Redebake, Lot 1 in Hubbard's Subb. von Sq. 12 im südöstlichen Ab. \$800.

Wm. Clifford an Jose A. C. Senour, Lots 1 und 2 in Lane's Subb. von Lot 24 in Butler's Ab. \$740.

Peter H. Hock an Eli King, Lot 43 in Harlan's Ab.; ebenso Lot 4 in Kyle's Subb. von J. W. Bojan's Springdale Ab. \$600.

Abram B. Cappy an Amanda Thomas, Lot 20 in Coburn's Subb. von Outlot 182. \$2100.

Alfred F. Potts an Alice D. Caldwell, Lot 147 in Woodruff Place. \$2,000.

Annie D. Schaffer an Bartholomew Shanahan, Lot 29 in McKenna & Pierce's Subb. von Outlot 121. \$1200.

James H. Baldwin, Abm., an Christopher Hansing, Lot 146 in E. T. S. & A. and A. Fletcher's Woodlawn Sub. \$455 43.

Wm. H. Troub an Thomas Mulry, Lot 66 in Jacob Troub's West Addition. \$250.

Zwei nicht veröffentlicht. \$350.

Sanpermi:

L. Hoyman, Rept. an Haus No. 218 Nord Alabama Straße. \$500.

Hattie M. Opple, Cottage an Alford Str., zw. 9. und 10. Str. \$600.

Angela.

Cpl. Colbert bot heute Mittag Sergeant Daniel und Corp. Campbell bei den Polizei-Commissionen wegen ungewöhnlicher Beleidigung an.

Verkl. der Klage gab die Affäre am Samstagabend aber wie sieben schon heute dafür, daß der republikanische Angestellte von dem Planen umgeht, dergleichen Einrichtungen nach dem Beispiel Mufer's in's Leben zu rufen.

Das Beispiel, welches Deutschland mit der Errichtung von Arbeitscolonien zum Zwecke der Beleidigung des Landstreiters umgesetzt, müßte mindestens 1000 Exemplare abschaffen.

Superscripten zur Klage gab die Affäre am Samstagabend nicht durch den Unterzeichneten bezeugt werden.

Julius Bordollo.

218 French St., New York.

Klienten verlangt.

Das Publikum ist hiermit erfuhr, kein anderes als mit dem Union Stempel, U. S. verschiedene Brod zu kaufen.

Peter Hammerle Gste.

Das Publikum ist hiermit erfuhr, kein anderes als mit dem Union Stempel, U. S. verschiedene Brod zu kaufen.

Polizei-Gericht.

Der Sentinel hatte heute einen sensationellen Artikel über die Art und Weise wie im Polizeigericht mit den Angeklagten verfahren wird. Das Blatt behauptete, daß man nur einen republikanischen Wählervorwurf zum Fürsprecher loslässt, um sich im Polizeigericht loszuwerden, und daß außerdem Strafen nur in den seltenen Fällen vollstreckt werden. Diese Anschuldigungen wurden natürlich heute im Gerichtsgeflechte gemacht und die Beamten gaben ihrer Entrüstung darüber Ausdruck.

Sie hatten dazu auch Zeit, da nur ein wegen eines Raubes Angeklagter Name, John Cool zu präsentieren war. Diesem wurde eine Strafe von \$3 und Kosten aufgelegt, und während er auf einer Bank sitzend, auf den Patrolwagen, der ihn zur Abfahrt seiner Strafe ins Arbeitshaus bringen sollte, sprach er.

Die beiden Angeklagten waren ebenfalls angekommen. Eine vollständige Auswahl von Schätzungen und Farben in vier verschiedenen Qualitäten. Die besten werden zuerst gehen. Die nächsten können nicht zum zweiten Mal in dieser Saison gekauft werden. Kommen Sie sofort, die selben zu sehen.

Unsere Auswahl von Gedruckten Flannellen!